

NATÜRLICHE RESSOURCEN

VOM FELDEINSATZ BIS INS KATASTER – PRÄZISE, AUSFALLSICHER, ZUKUNFTSSICHER

WIE DAS LDBV MIT DEM GETAC CUSTOMISED K120 DAS LIEGENSCHAFTSKATASTER IN BAYERN ZUVERLÄSSIG AKTUALISIERT UND DIE EFFIZIENZ WEITER ERHÖHT

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) mit Sitz in München ist die zentrale Behörde für die amtliche Landes- und Katastervermessung in Bayern. Bayernweit sind ihm 51 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ÄDBV) mit 22 Außenstellen nachgeordnet. Über 500 Messtrupps der ÄDBV pflegen täglich die rund 10 Millionen digitalen Flurstücke im Liegenschaftskataster und bearbeiten jährlich viele 10.000 Grundstücksvermessungen und Gebäudeeinmessungen.

Für den bayernweiten Außendienst setzt das LDBV auf 739 vollrobuste maßgeschneiderte Getac K120 Lösungen mit Linux-Betriebssystem. Sie ermöglichen es, die notwendigen Daten direkt vor Ort zu erfassen, überstehen auch extreme Witterung und lösen die zuvor eingesetzten robusten Notebooks eines anderen Herstellers als zuverlässige Langzeitlösung ab.

/ Herausforderung /

Die bayerische Katastervermessung findet als hoheitliche Aufgabe im Außendienst ganzjährig und bei jedem Wetter statt. Die aktuelle Grenzsituation und künftige Änderungen müssen vor Ort präzise erfasst und dokumentiert werden, ausfallsichere Geräte sind Pflicht. Verwendet wird als Betriebssystem zudem Linux, das durch die Hardwarehersteller traditionell eher stiefmütterlich mit aktuellen Treibern versorgt wird. In der Ausschreibung musste sich das beste Angebot gegen mehrere Mitbewerber durchsetzen.

/ Lösung /

In der europaweiten Ausschreibung setzte sich der Getac K120 gegen mehrere Mitbewerber durch und löste zuvor eingesetzte Robust-Notebooks ab. Getac lieferte dafür eigens angepasste Gerätetreiber für Linux. Seit Herbst 2025 sind die 739 K120 Detachables bei 51 Ämtern und 22 Außenstellen im Einsatz; ein weiterer Schritt in Richtung technischer Innovation für Bayern.

/ Vorteile /

Der technologisch moderne, leistungsstarke Getac K120 verbindet flexible Tablet-Nutzung mit einer robusten Volltastatur, präzisiertem Digitizer und Kompatibilität mit dem Linux Betriebssystem. Hohe Ausfallsicherheit, Hochleistungs-Akkus und ein bei Sonneneinstrahlung bestens ablesbares und blickwinkelstabiles Display sichern zuverlässige Abläufe bei jedem Wetter. Lange Gerätelauzeiten, 5 Jahre erweiterte Garantie und Getac's langfristige Modellpolitik machen den K120 für das LDBV zu einer ausgezeichneten, nachhaltigen Lösung für die kommenden Jahre.

/ LDBV /

„Für einen Rollout dieser Größenordnung lief die Einführung der Getac K120 wirklich sehr gut. Die Geräte funktionieren bisher zuverlässig, und auch bei den wenigen Servicefällen war die Zusammenarbeit unkompliziert. Als hoheitliche Behörde nutzen wir unsere Getac Geräte so lange wie möglich; bei sechs bis acht Jahren Laufzeit gehen wir damit auch nachhaltig mit den Steuergeldern um.“

Thomas Aigner, LDBV IT-Stelle für Außendiensttechnik



Getac K120
Fully Rugged Tablet

/ Herausforderung /

Das LDBV ist als zentrale bayerische Vermessungsbehörde für ein Gebiet von rund 70.550 Quadratkilometern zuständig, dem größten Bundesland Deutschlands. In Bayern ist der Katasteraußendienst eine hoheitliche Aufgabe: Über 500 Messtrupps sind bayernweit täglich im Außendienst unterwegs, um die Voraussetzungen für notarielle Grundstücksgeschäfte zu schaffen und den Gebäudebestand im Kataster aktuell zu halten.

Die Bayerische Vermessungsverwaltung setzt bereits seit den 1990er Jahren in mehreren Generationen semirobuste und vollrobuste Notebooks ein; Mitte der 2010er Jahre erfolgte der Wechsel von MS-DOS auf Linux. Die aktuelle Ausschreibung sollte den Weg von wuchtigen Robust-Notebooks zu den leichteren, flexibleren Tablet-Rechnern einleiten, wobei eine vollwertige Tastatur für die Protokollerstellung vor Ort unverzichtbar blieb.

Die Außendienstrechner sind nahezu jeden Tag im Einsatz, fünf Tage die Woche, acht Stunden täglich, ganzjährig bei jedem Wetter. Am Messobjekt muss die vorhandene Grenzsituation aufgedeckt, neue Grenzen abgemarkt, dokumentiert und protokolliert werden; die Umwelтанforderungen orientieren sich somit am militärischen Bereich, Robustheit und Schutzklasse (Ingress Protection IP65) liegen entsprechend hoch und stellten sich bisher als sinnvoll heraus. Wie es beim LDBV heißt: „Volle Funktionsfähigkeit der Geräte ist für uns für einen reibungslosen Außendienst unverzichtbar.“

Zusätzliche Komplexität entsteht durch die Nutzung von Linux als Betriebssystem für nahezu alle Server, Innendienstclients und Außendienstrechnern, als aktuelle Distribution wird SuSE Linux Open Leap verwendet. Unterstützung für unübliche Hardwaremodule wie Touchscreen oder Digitizer ist unter Linux mangels Herstellertreiber traditionell problematisch. In der europaweiten Ausschreibung mit diesen hohen Anforderungen bewarben sich zahlreiche Anbieter robuster Geräte um den Zuschlag.

/ Lösung /

Gemeinsam mit dem langjährigen Getac Platinum Partner Mettenmeier gewann Getac mit dem K120 die europaweite Ausschreibung des LDBV gegen mehrere Mitbewerber.

Mitentscheidend war, dass Getac die Nutzung aller Funktionen auch unter Linux sicherstellte: Durch die enge Zusammenarbeit mit dem technischen Service von Getac wurden die zuvor fehlenden Treiber für den Standard-Display-Link sowie für den Digitizer des K120 unter Linux umgesetzt, eine wichtige Voraussetzung für die vollwertige Nutzung des K120 als Tablet, auch unter dem branchenunüblichen Betriebssystem.

Seit Herbst 2025 sind 739 K120 Detachables bei 51 Ämtern und 22 Außenstellen im Einsatz. Der multitouchfähige, große Touchscreen und der präzise Digitizer bieten – neben der traditionellen Bedienung über Computermaus – jeweils eigene Vorteile bei der Rechnersteuerung: Die eigenentwickelte ALKIS-Software (**A**mtliches **L**iegenschafts **K**ataster **I**nformations **S**ystem), die sowohl im Außen- als auch im Innendienst genutzt wird, hat die Anforderungen eines GIS-Systems mit Kartendarstellung mit feinen Details, als auch einer herkömmlichen Bürosoftware. Für jeden Anwendungsfall und -Ort kann der Nutzer die optimale Eingabemöglichkeit wählen. Bei einer klassischen Grundstücksteilung prüfen die Messtrupps die bestehenden Grenzen, markieren die neue Grenzziehung ab und erstellen ein Abmarkungsprotokoll, das den Beteiligten – nach Grenzvorweisung – vorgelesen und durch sie unterschrieben wird, bevor die neue Situation im Innendienst ins Kataster übernommen wird. Für abschließende Protokollierung im Außendienst als wichtiges Dokument ist eine vollwertige, komfortable Tastatur extrem wichtig, virtuelle Bildschirmtastaturen wären hier unpraktisch; deshalb fiel die Wahl auf den Formfaktor Detachable, der den Umstieg von Notebook auf Tablet erleichtert soll.

Auch im Zusammenspiel mit weiteren Messgeräten zeigt sich der Nutzen: Bislang band die begrenzte Bluetooth-Reichweite der Tachymeter und das Gewicht der Robust-Notebooks die Messtrupps an einen festen Standort; als leichtes Tablet ermöglicht der K120 mit künftigen Tachymetern der nächsten Generation dem verantwortlichen Vermessungsingenieur, näher und mobiler am Messobjekt zu arbeiten.

Für lange Außendiensttage werden hot-swap-fähige Hochleistungsakkus genutzt, die auch bei häufiger Mobilfunkverbindung und hoher Displayhelligkeit ganztägig einen netzautarken Außendiensttag ermöglichen. Bei Servicefällen sorgt das Getac Self Maintainer Programm für Kleinteile in Kombination mit dem abgestimmten

Serviceworkflow von Mettenmeier für eine schnelle, unbürokratische Abwicklung, abgedeckt durch fünf Jahre Getac Bumper-to-Bumper Garantie.

/ Vorteile /

Der Getac K120 ist technologisch modern und leistungsstark: Robuste und abnehmbare Tastatur, Digitizer, multitouchfähiger Touchscreen und Linux-Kompatibilität sind exakt auf die hohen Anforderungen der Katastervermessung zugeschnitten. So werden Vermessungsdaten direkt vor Ort präzise erfasst und dokumentiert.

Die hohe Ausfallsicherheit und die hochleistungs- und hot-swap-fähigen Akkus sichern unterbrechungsfreies Arbeiten während des Außendiensttages. „Manche Messsituationen im Wald, Gelände oder Gebirge machen einen Nutzen vom frühen Morgen bis zum Dienstschluss nach acht Stunden abseits des Dienstwagens im Gelände notwendig“ – für sie sorgen zwei Akkusätze pro Gerät für flexible und verlässliche Einsatzbereitschaft bei minimiertem Gewicht. Auch bei direkter Sonneneinstrahlung bleibt das Display dabei sehr gut ablesbar.

Der Detachable-Formfaktor vereinfacht dabei auch die Reparaturlogistik: Eine defekte Tastatur, meist aufgrund der vielen mechanischen Teile – lässt sich getrennt vom Gerät reparieren, der Rechner mit den wertvollen Daten bleibt beim Kunden und trotzdem grundsätzlich einsatzbereit, was Ausfallzeiten reduziert. Dank dieser Zuverlässigkeit benötigen die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung praktisch keinen Ersatzteilpool, Leihgeräte können in den wenigen Fällen notfalls auch organisatorisch dienststellenintern abgedeckt werden. Als hoheitliche Behörde nutzen die ÄDBV ihre Geräte zudem dank Linux mit bis zu acht Jahren branchenunüblich lange und gehen damit verantwortungsvoll mit Steuergeldern um: Getac's Modellpolitik ermöglicht Nutzungsdauern von sechs bis acht Jahren, ergänzt um die fünf Jahre erweiterte Garantie und unkomplizierten Service über das Self Maintainer Programm mit Mettenmeier.

